



Herten, 26.09.2014

Frau
Martina Ruhardt
Kronstädter Str. 75
45701 Herten

**Anfrage nach § 15 GeschO des Rates und der Ausschüsse der Stadt Herten
„Häusliche Gewalt in den Jahren 2012 und 2013“ vom 26.08.2014**

Sehr geehrte Frau Ruhardt,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1.:

(Quelle: KK Kriminalprävention/Opferschutz, Kreispolizei Recklinghausen)

Im Jahr 2012 wurden in Herten 158 Fälle häuslicher Gewalt polizeibekannt. Im Jahr 2013 waren es 145 Fälle. Geschlecht der Opfer und die Anzahl von betroffenen Kindern und Jugendlichen werden statistisch nicht erfasst.

Zu 2.:

(Quelle: KK Kriminalprävention/ Opferschutz, Kreispolizei Recklinghausen)

2012 gab es 49 Rückkehrverbote, 53 Rückkehrverbote waren es in 2013. Verstöße sind nicht feststellbar.

Zu 3.:

In der Regel werden bei Einsätzen von häuslicher Gewalt die Opfer über weitere Beratungsmöglichkeiten der Opferschutzbeauftragten informiert. Die Betroffenen erhalten weiter ein Informationsblatt sowie Anschriften von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen.

Zu 4 und 5.:

Das Jugendamt erhält von der Polizei Mitteilungen über Einsätze von häuslicher Gewalt, wenn Kinder und Jugendliche in der Familie leben.

Die Meldungen werden als mögliche Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) eingestuft und die Bearbeitung erfolgt einem festgelegten Standardverfahren. Hierzu gehört, dass alle Familien zuhause -bei Fehlbesuchen auch wiederholt - aufgesucht werden. Im Jahr 2012 erfolgten 33 Meldungen (15 weiblich/18 männlich) von häuslicher Gewalt und im Jahr 2013 waren es 50 Meldungen (24 weiblich/26 männlich).

Zu 6.:

Es wurden alle Familien erreicht.

Zu 7.:

Die Betroffenen wurden eingehend beraten. Weitere Hilfen und Unterstützungen erfolgten individuell. Die weitgehende Maßnahme der Inobhutnahme (Herausnahme der Kinder aus der Familie) musste im Jahr 2012 für drei Kinder und im Jahr 2013 für zwei Kinder durchgeführt werden.

Zu 8.:

Keine.

Zu 9.:

2012 drei Kinder und 2013 zwei Kinder.

Zu 10.:

(Quelle: Jahresbericht des Frauenhaus Hertent, Träger Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen):

2012: 57 Frauen und 41 Kinder

2013: 72 Frauen und 43 Kinder

Altersstruktur:

„Im Berichtszeitraum nahmen wir 41 Kinder auf (2012: 43), davon 23 Mädchen und 18 Jungen, somit war die Anzahl der aufgenommenen Kinder ungefähr genauso hoch wie im Berichtszeitraum 2012. Die Altersspanne umfasste 0 bis 16 Jahre. 10 Kinder waren zwischen 0 bis 2 Jahre alt, 15 Kinder befanden sich im Kindergartenalter und waren 3 bis 6 Jahre alt, 8 Kinder waren zwischen 7 – 12 Jahre alt. In diesem Berichtszeitraum waren die meisten Kinder zwischen 3 und 6 Jahre alt, im vergangenen Berichtszeitraum waren die meisten Kinder bis zwei Jahre alt.

Im Berichtszeitraum gab es 8 Jugendliche von 13 bis 16 Jahren im Frauenhaus. Im Berichtsjahr 2012 waren es 6 Jugendliche. Das älteste Kind war ein 16jähriger Junge. Es gab auch 3 Babys im Berichtszeitraum im Frauenhaus“ (S. 9 Jahresbericht 2013 des Frauenhauses Hertent)

Zu 11.:

(Quelle: KK Kriminalprävention/ Opferschutz, Kreispolizei Recklinghausen)

Es gibt verschiedene Merkblätter in mehreren Sprachen, die von Polizeibeamten im Rahmen ihres Einsatzes ausgegeben werden.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich den übrigen Fraktionsvorsitzenden und den Einzelratsmitglieder zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uli Paetzel